



Pferdesportverband  
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 02 / 15. Januar 2009

Seite 1/9

## Inhalt

Seite

---

### Verband

2/6

VER-Dinale 2009: Mathis Schwentker gewinnt Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter +++ PSV Hannover präsentiert kombinierten Wettbewerb für Mannschaften 2009 +++ Aktuelle Ehrungen in Silber und Bronze: Diedrich Blendermann für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt +++ Änderungen im Nennungssystem: FN verändert Nennungsschluss für NeOn-Nutzer +++ FN-Gebührenordnung 2009 im Internet +++ Verwaltungs-Berufsgenossenschaft übernimmt Reisekosten für hochkarätige Seminare 2009

---

### Dressur

6/8

Preis der Zukunft: Fünfter Platz für Svenja Peper +++ Theresa Wahler und Kathleen Keller nehmen am Sichtungslehrgang für den Piaff-Förderkreis 2009 teil +++ FN-Trainerstruktur Dressur: Johnny Hilberath neu im Trainerteam +++ Esther Rolfs in den C-Kader Junge Reiter nachberufen +++ EM-Pony: Dressurkür kommt +++ Vierter Platz für Grete Linnemann beim internationalen Ponydressurturnier in Zwolle +++ Sechster Platz für Heike Kemmer beim Weltcup-Turnier in Mechelen

---

### Springen

8

EM Children Springen: Der Weg nach Moorseele

---

### Voltigieren

8

Jungs aufs Voltipferd: Lehrgang mit Daniel Kaiser am 15. Februar 2009

---

### Fahren

9

Terminkorrektur: Fahrtreffen des PSV Hannover am 13. März 2009 in Isernhagen

---

### Pferdebetriebe

9

Gratistag auf der Equitana für Inhaber von FN-Partner-Pferdebetrieben

---

### Weitere Meldungen

9

Reit-TV: Internetfernsehsender für Reiter seit 1. Mai 2008 online



## Verband

### **VER-Dinale 2009: Mathis Schwentker gewinnt Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter**

**Verden (psvhannover-aktuell). Mathis Schwentker aus Kirchdorf, diesjähriger Sieger des Bundesnachwuchschampionats der Ponyspringreiter, verwies im Finale gleich drei Mädchen auf die Plätze. Mit Stilnoten von 9,0 für die Ritte mit Stute World Lady und Fremdpony Da Capo K von Anne Dieckmann aus Westfalen, die Vierte wurde, bewies der Ponyreiter Talent und viel Gefühl im Sattel.**

„Du hast eine sehr gute Balance und kannst dich perfekt auf verschiedene Pferde einstellen“, bescheinigten ihm Franke Sloothaak und die Richter-Jury der Bioranch Absorbine Trophy sogar Profi-Qualitäten. „Wir haben uns ganz gezielt in den Vorbereitungslehrgängen auf Bedingungen eines Hallenreitturniers eingestellt und konnten hier gleich vier Reiter ganz nach vorne bringen“, freute sich auch Peter Teeuwen, Bundestrainer der Ponyspringer und Landestrainer Springen des PSV Hannover. Zweite wurde Laura Strehmel (LV Berlin-Brandenburg) vor Maja Faßhauer aus Hameln (PSV Hannover) mit Escada. Zwei weitere hannoversche Reiterinnen konnten sich punktgleich über den fünften Rang freuen: Anna-Lisa Hinkelbein mit Monique und Jennifer Kluge mit Eternity.

Im Finale der Großen Tour, dem mit insgesamt 13.000 Euro dotierten Concordia-Preis (Kl. S\*\*\*\*) ging der Sieg wie auch im letzten Jahr nach Weser-Ems. Der Cloppenburgener Otto Vaske drehte mit seinem Fuchshengst Incolor die schnellste fehlerfreie Runde im Stechen vor Christian Temme mit Linos.

Der amtierende Hannoversche Landesmeister, Hilmar Meyer mit Gavi, hatte durch einen Abwurf ganz knapp die Siegerunde verpasst und wurde hinter Dirk-Thomas Liehr mit Larissa Zwölfter. Dafür konnte Meyer mit zwei extrem schnellen Ritten die erste Qualifikation für die Mittlere Tour mit Herr Jentzsch und die erste Qualifikation für die Große Tour mit Gavi gewinnen. Fast hätte es auch für den mit 500 Euro dotierten Goldenen Hufnagel für den besten Reiter des Turniers gereicht, der aber 2009 an Christian Temme ging. Daniel Lahmann freute sich mit George Cloony über den dritten Platz im Finale der Mittleren Tour, die der Hesse Bernd Herbert mit Westorcan gewann.

Anneke Wilharm (Landeskader Springen Junioren, LV Hannover) zeigt nicht nur stilistisch sehr feine Ritte, sondern kam auch auf den dritten Platz in der zweiten Qualifikation und den vierten Platz im Finale der Mittleren Tour. Eine weitere Juniorin vom LV Hannover, Lisa-Ann Mukodzi, erreichte mit Amadeus den achten Platz in der Mittleren Tour. Die Schwedin Linn Zakariasson, für den RV Aller-Weser startend, kam mit Graf Magna in der ersten Qualifikation zur Großen Tour auf den zweiten Platz. Sie wurde am Ende 14. im Finale. Samstagabend überreichte ihr die Ehrenvorsitzende des PSV Hannover, Erika Cordts, das Goldene Reitabzeichen. In der Youngster Tour kam Hilmar Meyer mit Shorena hinter Steffen Engfer mit Tschaika auf Rang zwei. Markus Beerbaum wurde mit Connery Vierter. Das Mannschaftsspringen der Bezirksverbände im PSV Hannover und Bremen konnte Hannover-Nord (108 Punkte) ganz souverän vor Stade (88) und Lüneburg (72) gewinnen.

In der Dressur dominierte Hartwig Burfeind mit Goofy de Lully sowohl den Kurz-Grand Prix (Kl. S\*\*\*\*) und die Kür (Kl. S\*\*\*\*) in Verden. Heike Kemmer, die mit dem zehnjährigen Oldenburger Quantico noch Samstag auf den zweiten Rang ritt, musste den Kür-Start am Sonntag wegen eines geschäftlichen Termins absagen. Pferdewirtschaftsmeisterin Cora Jacobs aus Hardenberg sicherte sich mit Stute Cassis den fünften Platz im Kurz-Grand-Prix und den dritten Platz in der Kür. Den St. Georg Special entschied Peter Koch mit Dick Tracy (70 Prozent) vor Hannes Baumgart mit Allerbeste (68,117) für sich. Im Wettkampf der regionalen Bezirksverbände (Kl. M-Kür\*) ging die Sache mit 83,17 Punkten ganz eindeutig zu Gunsten von Hannover-Süd aus. Zweite wurde das Team Braunschweig-Süd mit 77,33 Punkten vor Hannover-Nord mit 77,17 Punkten. Die Veranstalter der VER-Dinale zeigten sich zufrieden mit dem Turnier, trotz der Konkurrenz der parallel stattfindenden Turniere in Münster und Neustadt-Dosse. Der Hengstabend am Donnerstag war sogar ausverkauft. tp



Seite 3/9

Ausgewählte Ergebnisse Verden

**Großer Preis**

1. Otto Vaske mit Incolor; 0/29,38
2. Christian Temme mit Linos; 0/31,36
3. Joachim Heyer mit Graffiti; 0/31,80
4. Jörg Naeve mit Likido; 0/34,49
5. Rolf Moormann mit Queen 4/30,48

**Bundesnachwuchschampionat der Pony-Springreiter**

1. Mathis Schwentker (Hannover) mit World Lady; 25,80
2. Laura Strehmel (Berlin-Brandenburg) mit Maverick; 24,80
3. Maja Fasshauer (Hannover) mit Escada; 23,50
4. Anne Diekmann (Westfalen) mit Da Capo, 22,10

**Grand Prix**

1. Hartwig Burfeind mit Goofy de Lully; 69,268 Prozent
2. Heike Kemmer mit Quantico; 66,911
3. Kristina Sprehe mit Royal Flash; 66,504

**Grand Prix Kür**

1. Hartwig Burfeind mit Goofy de Lully; 73,500
2. Cora Jacobs mit Cassis; 71,833
3. Peter Koch mit Daiquiri; 70,333

**Finale Youngster Tour (Kl. S\*)**

1. Steffen Engfer mit Tschaika 0/28,28
2. Hilmar Meyer mit Shorena 0/29,83
3. Manuela Schweizer-Moormann mit Ciscos Pelota de Goma 0/29,77
4. Markus Beerbaum mit Connery 0/30,64
5. Joachim Heyer mit Poggio 0/31,25

**Finale Mittlere Tour (Kl. S\*)**

1. Bernd Herbert mit Westorcan 0/32,45
2. Jörg Naeve mit Calado 0/33,89
3. Daniel Lahmann mit George Cloony 0/34,87
4. Anneke Wilharm mit Lucca 0/35,58
5. Florian Meyer zu Hartum mit Little Tom 4/34,94

**PSV Hannover präsentiert kombinierten Wettbewerb für Mannschaften 2009**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Teamgeist und Vielseitigkeit sind gefragt beim neuen, kombinierten Mannschaftswettbewerb des Pferdesportverbandes Hannovers 2009. Ponyreiter bis Jahrgang 1995 und Junioren bis Jahrgang 1993 aufgepasst: Auf insgesamt vier Turnieren kann man in der Grünen Saison fleißig Wertnoten im Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitssattel sammeln.**

Dieser neue Wettbewerb (Niveau der Kl. E) besteht nämlich aus folgenden Teilwettbewerben: Dressurreiter-WB, Springreiter-WB sowie Geländereiter-WB in Form eines kombinierte WB der HKM-Trophy powered bei Reitsport Lienau, Hannover, die mit demselben Pony/Pferd (vier Jahre und älter) absolviert werden müssen. Dabei werden die Wertnoten der drei Wettbewerbe im Verhältnis 1:1:1 addiert. Scheidet ein Teilnehmer aus, erhält er null Punkte.



Seite 4/9

Eine Mannschaft besteht aus drei (vier) Teilnehmern, die vor Ort aufgrund der Startbereitschaften vor dem ersten Wertungs-WB von der Meldestelle zusammengestellt werden. Sollten sich bereits Mannschaften im Vorfeld zusammen gefunden haben, müssen diese ihre Mannschaftsaufstellung vor Beginn des ersten Wertungs-WB in der Meldestelle bekanntgeben. Gewertet werden dann die drei besten Ergebnisse aus dem kombinierten Wettbewerb im oben genannten Verhältnis. Bei Wertnotensummengleichheit der Mannschaften entscheidet das bessere Ergebnis der Mannschaft aus dem Geländereiter-WB. Und diese Turnierveranstalter haben den Mannschaftswettbewerb des PSV Hannover (und damit auch die HKM-Trophy) in ihre Ausschreibung aufgenommen:

Warmeloh (18./19. April 2009), Harbarnsen (25./26. April 2009), Langenhagen-Twenge (2./3. Mai 2009), Hannover/Reiterstadion (19./20. September, gleichzeitig Finale HKM-Trophy). *tp*

### **Aktuelle Ehrungen in Silber und Bronze:**

#### **Diedrich Blendermann für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde Herbert Rathgeber aus Springe ausgezeichnet. Die gleiche Ehrung durfte entgegennehmen: Werner Weiß (Reit- und Voltigierverein Kirchhorst – Stadtgut Stelle) aus Isernhagen aufgrund seiner langjährigen Verdienste für den Reitverein.**

Die silberne Ehrennadel ist für besondere Verdienste im aktiven Reitsport vorgesehen, außerdem für besondere langjährige, ununterbrochene Leistungen im Verbands- und Vereinsleben, in der Organisation von Veranstaltungen, bei der Ausbildung der Jugend oder durch hervorragende Förderungsmaßnahmen im Interesse des Reitsports.

Gleich dreimal wurde die bronzene Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes vergeben: An Andrea Rathgeber aus Springe, an den engagierten Fahrsporthturnier-Veranstalter Hartmut Röling aus Steinhorst/Räderloh und an Matthias Bock (RV St. Georg Barsinghausen). Die Bronzene Ehrennadel wird verliehen an aktive Reiter, Voltigierer und Fahrer sowie an Persönlichkeiten, die sich durch Treue und Zuverlässigkeit in der Organisation oder im Vereinsleben hervorragen haben.

Mit der silbernen Plakette des PSV Hannover wurde Heinrich Orthmann aus Stuhr (KPSV Diepholz) für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im Vorstand geehrt. Die Verbandsplakette in Silber wird verliehen für hervorragendes Engagement für Jugendarbeit und Breitensportliche Aktivitäten, für Mitbegründer von Vereinen, Kreisen und Bezirken sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Bezirksebene.

Für unglaubliche 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde der 93jährige Diedrich Blendermann aus Ritterhude (RC Tempo Ritterhude) mit der Bronzernen Plakette des PSV Hannover geehrt. Dieselbe Auszeichnung erhielten auch Thomas Rennebeck aus Cuxhaven (RuFV Holte-Spangen) für aktiven Einsatz und 25-jährige Vereinsmitgliedschaft, Beatrix Sepcke aus Cuxhaven (RuFV Holte-Spangen) für 25 Jahre Mitgliedschaft und das Unterrichten im Verein sowie Hans Hermann Waletzky aus Winkel (RSG Keilerberg) zum 80-jährigen Geburtstag und für aktive Vorstandsarbeit als Vorsitzender. Die bronzene Plakette des PSV Hannover wird für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein/Kreis/Bezirk, eine außerordentlich lange Mitgliedschaft/Mitbegründerchaft sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Kreisebene verliehen. *tp*

### **Änderungen im Nennungssystem: FN verlängert Nennungsschluss für NeOn-Nutzer**

Warendorf (fn-press). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat folgende Änderungen im Nennungssystem beschlossen, die zum 1. Januar 2009 in Kraft treten: Der Nennungsschluss für die Nutzer des Online-Nennungssystems NeOn verlängert sich. Ab dem 1. Januar können Turnierteilnehmer, die das Internet nutzen, bis zu fünfdreiviertel Tage länger nennen als die Nutzer der konventionellen Papiernennung. Damit erhöhen sich Zeitvorteil und Flexibilität für Online-Nenner. Die fünfdreiviertel Tage errechnen sich ab dem Tag des in der Ausschreibung vom Veranstalter angegebenen Papiernennungsschlusses.



Wenn wie bei den meisten Turnierveranstaltern zum Beispiel am Dienstag Nennungsschluss für Papiernennungen ist, dann können NeOn-Nutzer ab dem nächsten Jahr bis Montag Abend 18 Uhr noch ihre Nennung abgeben. Bisher ist Freitag 24 Uhr äußerste Zeitgrenze. Ist der Papiernennungsschluss am Mittwoch oder Donnerstag, dann verschiebt sich der Online-Nennungsschluss jeweils um einen Tag auf 18 Uhr Dienstag beziehungsweise Mittwoch.

Ab dem nächsten Jahr werden nur noch Nennungen bearbeitet, die mit Original-Nennscheck beziehungsweise fristgerecht als Online-Nennung über NeOn bei der FN eingehen. Nennungen, die per Fax, E-Mail oder ähnliches – egal, ob über den Veranstalter oder durch den Nenner selbst – eingehen, werden nicht mehr akzeptiert und bearbeitet. „Wir verstehen natürlich, dass die Veranstalter viele Teilnehmer wollen und sich daher hinsichtlich des Nennungsschlusses oft flexibel zeigen. Das hat aber nun Ausmaße angenommen, dass damit ein erheblicher Mehraufwand entstanden ist,“ begründet Carsten Rotermund, Leiter der Abteilung FN-Service, die Entscheidung. Alle gefaxten oder gemailten Nennungen müssen in der FN-Zentrale manuell eingegeben werden, weil sie nicht über das Beleglesegerät automatisch verarbeitet werden können.

In diesem Zusammenhang steht auch der Hinweis, den Veranstaltern konsequent und ausnahmslos Säumnisgebühren bei verspätetem Nennungsversand an die FN (vergleiche Paragraph 35.2 Leistungs-Prüfungs-Ordnung/LPO) gemäß Gebührenordnung zu berechnen. Die Nennungen müssen spätestens fünf Werktage (inklusive Samstag) nach Papiernennungsschluss an die FN geschickt werden. Es zählt der Poststempel. Das heißt bei einem Nennungsschluss am Dienstag können die Veranstalter ihre Sendung letztmöglich am darauffolgenden Montag an die FN schicken, damit die Unterlagen fristgerecht ankommen und keine Säumnisgebühren anfallen. „Wer flexibler nennen können möchte, der sollte NeOn nutzen. Das sollten die Veranstalter auch ihren Turnierteilnehmern raten“, wirbt Carsten Rotermund für das Nennen via Internet.

Dass der Internet-Turniersport-Service Nennung Online ([www.fn-neon.de](http://www.fn-neon.de)) attraktiv ist, belegen die Nutzerzahlen. Schon 48 Prozent aller Turnierteilnehmer nennen online. Innerhalb nur eines Jahres sind die Nutzerzahlen um 37 Prozent gestiegen. Das ist kein Wunder, denn NeOn spart Geld und Zeit und bietet ein Höchstmaß an Flexibilität. Porto und Gang zum Briefkasten fallen weg. Man kann 365 Tage im Jahr überall und rund um die Uhr nennen und Ausschreibungen bundesweit online einsehen. Man kommt schnell und einfach an kurzfristige Turnierinformationen. Die Turnierveranstalter können unkompliziert und schnell Kontakt aufnehmen. Nennungen und Turniereinsätze sind automatisch dokumentiert und jederzeit abrufbar. Die Kosten für die Nachbestellung von Aufklebern und Scheckheften entfallen und ein einfaches und sicheres Bankeinzugsverfahren ersetzt die lästige Scheckausstellung. Darüber hinaus kann man seine Jahresturnierlizenz online verlängern - ohne Vorkasse, lästiges Abstempeln-Lassen (Vereinsstempel) und Zurücksenden der Wiederantragskarte. *Bo*

Weitere Informationen: [nennungen@fn-dokr.de](mailto:nennungen@fn-dokr.de) Internet: Seite der FN: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

Seite Nennung-Online: [www.fn-neon.de](http://www.fn-neon.de)

### **Gebührenordnung 2009 im Internet**

Warendorf (fn-press). Seit einigen Tagen ist sie im Internet unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) nachzulesen – die Gebührenordnung 2009 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die gute Nachricht: Auf nationaler Ebene gibt es keine Veränderungen, alles bleibt wie es ist. Angepasst wurden lediglich die Gebühren für FEI-Pferde- und -ponypässe entsprechend den Vorgaben des Weltreiterverbandes (FEI). Diese kosten jetzt 147 beziehungsweise 34 Euro, die Fortschreibung 120 beziehungsweise 32 Euro. Auch für den Wechsel des Pferdenamens im FEI-Pass hat die FEI die Gebühren angehoben. Hierfür sind nun 1.035 Schweizer Franken (umgerechnet rund 672 Euro) zu bezahlen. *Hb*





### **Verwaltungs-Berufsgenossenschaft übernimmt Reisekosten für hochkarätige Seminare 2009: Unfallverhütung beim Reiten und Gespannfahren, Sportmedizin und sichere Reitanlagen**

**Hannover (psvhannover-aktuell).** Diese Gelegenheit zur Weiterbildung sollte man sich 2009 nicht entgehen lassen. Denn für alle Seminarangebote übernimmt die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) sämtlich Reisekosten der Teilnehmer. Das heißt 0,40 Cent pro Kilometer und einfacher Fahrt sowie kostenlose Unterbringung mit Vollpension. Angesprochen sind Ausbilder mit oder ohne DOSB-Lizenz, Vereinsfunktionäre, Helfer im Bereich Ausbildung, Vorstandsmitglieder und Personen mit ähnlichen Funktionen aus Pferdesportvereinen.

Es geht zum Beispiel um „Unfallverhütung im Reitsport durch sicheres Verhalten“ u.a. vom 21. bis 22. Februar und 28. bis 29. März 2009, um „Reitsport – Sportmedizin“ u.a. vom 18. bis 19. April (beide Seminare in Storkau/Sachsen-Anhalt). Im Unfallverhütungsseminar gibt es praktische und theoretische Übungen zu den Themen: Ausrüstung von Pferd und Reiter, Verhalten im Straßenverkehr, Verhalten im Stall, beim Verladen, Ausreiten, sowie Haftungs- und Versicherungsfragen und Maßnahmen zur Umsetzung. Im Sportmedizin-Seminar werden medizinische Prävention im Reit- und Voltigiersport, Analyse von Reitunfällen, Prävention in der Trainingslehre sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen behandelt.

Interessant für Betreiber von Reitanlagen ist das Seminar „Sichere Reitanlagen“ (u.a. am 17./18.10.2009 in Storkau/Sachsen-Anhalt und weitere Termine im Sauerland). Hier geht es um Prävention als Leistung der Berufsgenossenschaft, rechtliche Grundlagen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz im Reitsport, bauliche Einrichtungen von Reitanlagen, Erste Hilfe, Brandschutz (inkl. Übung), persönliche Schutzausrüstung und Unterweisung.

Fahrer aufgepasst: Zum Thema „Unfallverhütung beim Gespannfahren“ gibt es zahlreiche Termine in Grevelinghausen (Sauerland) u.a. vom 13. bis 15., 20. bis 22. und 27. bis 29. März 2009 oder in Moritzburg (Dresden) und Neustadt-Dosse (Brandenburg). Inhaltlich geplant sind: Sicherheit im Umgang mit Gespannen, Technische Überprüfung von Kutschen, Sachkunde- und Gebrauchsprüfung, Ausbildung der Fahrer und Beifahrer. Das absolvierte Seminar wird als Sachkundenachweis zur Personenbeförderung anerkannt. Weitere Termine und Infos zur Anmeldung stehen im Internet unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) unter Aus- und Fortbildung beim aktuellen Seminarprogramm 2009. *tp*

---

## **Dressur**

### **Preis der Zukunft Dressur: Fünfter Platz für Svenja Peper**

**Münster (fn-press).** Dressurreiterin Katharina Winkelhues hat in Münster den Preis der Zukunft für Junge Reiter gewonnen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich die Kölnerin mit Rubina gegen Kirsten Sieber (Schwerte) durch.

Die Deutsche Vizemeisterin hatte mit Charly in der Qualifikationsprüfung auf Prix St-Georges-Niveau noch vor Winkelhues auf Platz eins gelegen, musste sich dieser jedoch im Kürfinale knapp geschlagen geben.

Winkelhues erzielte mit einem Ergebnis von 77,08 Prozentpunkten genau einen Punkt mehr als Sieber (76,08). Dritte wurde Annabel Frenzen (Krefeld) mit Cristobal (72,75).

Der Preis der Zukunft gilt als erster Leistungsvergleich der Nachwuchs-Dressurreiter in der neuen Saison. Startberechtigt in Münster waren 15, auf Grund ihrer Vorjahresefolge nominierte Junge Reiter (bis 21 Jahre). Darunter auch Thea Felicitas Müller (Wuppertal), im vergangenen Jahr noch Mannschafts-Europameisterin und Kür-Silbermedaillengewinnerin bei den Junioren. Sie startet in diesem Jahr erstmals in der Altersklasse Junge Reiter und wurde mit ihrem Rappen Highway im Preis der Zukunft Vierte (72,08). Zwei weitere Ex-Juniorinnen, Friederike Hahn (Tangstedt) mit Richard Löwenherz und Svenja Peper (Harsefeld) mit Carlo Calucchi, belegten gemeinsam den fünften Platz (70,66). Esther Rolfs kam mit Rewano auf den neunten, Kathleen Keller mit Wonder FRH auf den zehnten Rang. *hb/tp*



### **Theresa Wahler und Kathleen Keller nehmen am Sichtungslerngang für den Piaff-Förderkreis 2009 teil**

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat Theresa Wahler und Kathleen Keller für die Teilnahme am Sichtungslerngang für den Piaff-Förderkreis 2009 unter der Leitung von Holger Schmezer vom 6. bis 8. Februar 2009 in Warendorf nominiert. Der Piaff-Förderpreis ist ein Förderkonzept zur Nachwuchssicherung im Grand Prix Sport für Dressurreiter bis 25 Jahre. Für die festgelegten Mitglieder des Piaff-Förderkreises finden im Laufe des Jahres vier bis fünf weitere Turnierprüfungen sowie Trainingseinheiten statt. Das Finale findet in Stuttgart statt. *tp*

### **Trainerstruktur Dressur: Jonny Hilberath neu im Trainerteam**

Warendorf (fn-press). Das Amt des Cheftrainers beinhaltet viele Aufgaben und Verpflichtungen. So gehört zu den Aufgaben Holger Schmezers (Verden), Cheftrainer der deutschen Dressurreiter, nicht nur das Management des Olympiakaders und der Spitzenmannschaften und die Tätigkeit als Equipechef bei Nationenpreisen, sondern auch die Kontaktpflege zu Pferdebesitzern, Sponsoren und Turnierveranstaltern, die fachliche Führung seines Trainerteams, die Entwicklung konzeptioneller und praktischer Maßnahmen zur Leistungsentwicklung des deutschen Dressursports, die Initiierung und Mitwirkung an Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Regelwerke und Bestimmungen sowie zu deren Einhaltung und Überwachung. Unterstützung darin erhält Schmezer künftig durch Jonny Hilberath (53), Dressurausbilder und Grand-Prix-Reiter aus Scheeßel. Als Disziplintrainer Dressur steht dieser dem Cheftrainer beim Management des Olympiakaders und der Spitzenmannschaften zur Seite, aber vor allem auch beim Management und Training des Piaff-Förderkreises sowie der B-Kader-Reiter und Kaderanwärter mit besonderer Perspektive. Unverändert bleibt der Nachwuchsbereich. So betreut Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Hoya) auch weiterhin für die Junioren und Jungen Reiter und Cornelia Endres (Dülmen-Buldern) die Ponyreiter. Vervollständigt wird das Trainerteam durch die Disziplintrainer Jean Bemelmans (Krefeld) und Jürgen Koschel (Hagen a.T.W.). Letzterer ist insbesondere für die Dressurreiter an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf zuständig. *Hb*

### **Esther Rolfs in den C-Kader Junge Reiter nachberufen**

Warendorf (psvhannover-aktuell). Neben Kathleen Keller ist nun eine weitere Junge Reiterin aus dem PSV Hannover in den C-Kader Dressur berufen worden. Esther Rolfs gehört seit Mitte Januar 2009 mit Rewano dem Bundeskader Junge Reiter an, der nun insgesamt zwölf Reiter zählt. *tp*

### **EM Pony: Dressurkür kommt**

Warendorf (fn-press). Auf neue Anforderungen einstellen müssen sich in diesem Jahr die Europameisterschaftskandidaten unter den Ponydressurreitern. Erstmals wird bei den Europameisterschaften neben dem „klassischen“ Champion auch der Kür-Europameister ermittelt – analog den übrigen Altersklassen. Der neue EM-Modus zieht auch national Veränderungen nach sich. So müssen bereits beim Preis der Besten vom 15. bis 17. Mai in Warendorf alle Teilnehmer eine Kür zeigen. Außerdem wird diese in der letzten Sichtung für die EM-Aspiranten verlangt. Alles beim Alten bleibt dagegen vorerst bei der Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr in München stattfindet (14. bis 16. August). *Hb*

### **Vierter Platz für Grete Linnemann beim internationalen Ponydressurturnier in Zwolle**

Zwolle (psvhannover-aktuell). Internationales Turnierflair konnte Grete Linnemann aus Sittensen vom PSV Hannover beim internationalen Dressurturnier in Zwolle (Niederlande) vom 8. bis 11. Januar 2008 schnuppern. Sie erreichte mit ihrer Stute Cinderella M WE 71,166 Prozent in der Grand Prix Kür Pony. Erste und Zweite wurden die beiden Belgierinnen Noemie Goris mit Alexander Dumas (74,833) und Jorinde Verwimp mit Tonkawa (72,500) vor Viktoria Braun aus Tönisvorst mit Voyager (71,750). *tp*



### **Sechster Platz für Heike Kemmer beim Weltcup-Turnier in Mechelen**

Mechelen (psvhannover-aktuell). Beim Fünf-Sterne-Weltcup-Turnier im niederländischen Mechelen (26. bis 30. Dezember 2008) erreichte Heike Kemmer mit Royal Rubin im Grand Prix den sechsten Platz (69,458 Prozent). Es siegte die Holländerin Adelinde Cornelissen mit Parzival (76,291 Prozent) vor Anky van Grunsven mit Painted (72,250) und Hans-Peter Minderhoud mit Exquis Nadine (72,041 Prozent).

CSI\*\*\*\*-W/CSI\*\*\*/CSI-J/CDI-W Mechelen/NED; 26./30. Dezember

Grand Prix

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 76,291 %
2. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Painted; 72,250
3. Hans Peter Minderhoud (NED) mit Exquis Nadine; 72,041
- ...
6. Heike Kemmer (Winsen) mit Royal Rubin; 69,458

Weitere Informationen unter [www.jumpingmechelen.com](http://www.jumpingmechelen.com)

---

## **Springen**

### **EM Children: Der Sichtungsweg nach Moorsele**

**Moorsele/BEL (fn-press). In diesem Jahr beschickt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) erstmals auch die Europameisterschaft der Altersklasse Children mit einer deutschen Equipe. Die EM findet vom 24. bis 26. Juli im belgischen Moorsele statt. Zugelassen für die Europameisterschaften sind fünf Reiter der Jahrgänge 1995 bis 1997 auf Pferden. Verlangt wird in den Springprüfungen eine Hindernishöhe von zirka 1,20 Meter. Die Sichtungen hierfür beginnen im Frühjahr in den Landesverbänden.**

Für die bei den Sichtungsprüfungen auf Landesverbandsebene ermittelten, für eine EM-Teilnahme in Frage kommenden Reiter findet vom 9. bis 11. April am Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf ein Osterlehrgang statt. Die Leitung hat der zuständige Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford). Darüber hinaus gibt es drei offizielle EM-Sichtungsprüfungen vom 4. bis 7. Juni in Aach/Baden-Württemberg, vom 18. bis 21. Juni in Freudenberg/Westfalen und vom 25. bis 28. Juni in Neubeeren/Berlin-Brandenburg. Jeder Reiter muss allerdings nur an einer der drei Sichtungen teilnehmen. Nach Abschluss der Sichtungen wählt der Bundestrainer in Abstimmung mit der Bundesjugendleitung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) die Kandidaten für die drei offiziellen EM-Sichtungen aus. Diese werden zu einem Vorbereitungslehrgang an das BLZ in Warendorf eingeladen. *Hb*

---

## **Voltigieren**

### **Jungs aufs Voltipferd: Lehrgang mit Daniel Kaiser am 15. Februar 2009**

Hannover (psvhannover-aktuell). Wer mindestens zwölf Jahre alt und männlich ist, mindestens auf A-Niveau voltigiert (mit Wertnoten ab 5,0), kann sich bis zum 31. Januar 2009 für einen Jungenlehrgang Voltigieren unter der Leitung von Daniel Kaiser am 15. Februar in Fredenbeck anmelden. Die Annahme der Teilnehmer erfolgt nach Leistung und Reihenfolge der Anmeldungen. Es können höchstens 15 Voltigierer mitmachen. Inhaltlich geht es um individuelle an Pflicht- und Kürübungen sowie turnerische Grundlagen. Anmeldungen an: Karen Führung, E-Mail: [p.fuehring@t-online.de](mailto:p.fuehring@t-online.de) oder 04281-9519513. *tp*





Seite 9/9

## **Fahren**

### **Fahrtreffen des PSV Hannover in Isernhagen-Altwarmbüchen am 13. März 2009**

Hannover (psvhannover-aktuell). Achtung Fahrer und Fahrsportinteressierte: Zusammen mit dem Pferdesportverband der Region Hannover lädt der Pferdesportverband Hannover alle Fahrer und Fahrsportinteressierten im Anschluss an das Kadertreffen zum alljährlichen Fahrtreffen ein. Am 13. März 2009 (19 Uhr) geht es im Hotel Hennies (Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen-Altwarmbüchen) in zwei Fachvorträgen um das Thema Ausrüstung. Über Gebisse und ihre Wirkung referiert ein Vertreter der Firma Sprenger, über Ausrüstung von Pferd und Wagen gemäß LPO hält Karin Schwarzl einen interessanten Vortrag. Der PSV Hannover freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme vieler Fahrer, Beifahrer und Fahrsportinteressierter. Anmeldungen bitte an: PSV Hannover, E-Mail: [info@psvhan.de](mailto:info@psvhan.de) oder Tel.: 0511- 325 768. *tp*

---

## **Pferdebetriebe**

### **Gratistag auf der Equitana für Inhaber von FN-Partner-Pferdebetrieben**

Gratis auf die Equitana? Das ist möglich: Inhaber eines Pferdebetriebes, der Mitglied der FN ist, haben am Dienstag, 17. März, freien Eintritt zur Messe. Damit es mit dem Gratiseintritt auch klappt, bitte den gültigen Mitgliedsausweis an der Kasse vorlegen. An dem Tag veranstaltet die FN unter dem Motto „Mit sicherem Gefühl in die Zukunft“ auch ein Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Die Fortbildungsveranstaltung dauert von 10 bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Martin Otto, Telefon 02581/6362-211, E-Mail [motto@fn-dokr.de](mailto:motto@fn-dokr.de). *Bo*

---

## **Weitere Meldungen**

### **Reit-TV: Internetfernsehsender für Reiter seit 1. Mai 2008 online**

Düsseldorf (psvhannover-aktuell). REITTV.de – Das 1. Programm für Reiter – ist im Mai 2008 gestartet und wird von einer Firma aus Düsseldorf betrieben. Zielsetzung ist der Aufbau des ersten deutschen Internet-Fernsehprogramms für den Reitsport. Mit Stars wie der Olympiasiegerin Heike Kemmer und Kooperationspartnern aus der Fachpresse wird ein Vollprogramm für den Reitsport aufgebaut. REITTV.de kann mit jedem PC besucht werden, und die Sendungen stehen dem Nutzer rund um die Uhr zum Abruf bereit. REITTV.de ist dabei für den Verbraucher kostenfrei. REITTV.de folgt damit dem Trend, der sich aus der Veränderung der TV Landschaft schon seit geraumer Zeit abspielt. In den kommenden Jahren wird es eine zunehmende Verschmelzung zwischen TV- und Internetangeboten geben. Die im Vergleich zum herkömmlichen TV Programm nicht darstellbare Verbindung zwischen Zuschauern und den Sendern kann bei Programmanbietern im Internet von Beginn an etabliert werden. REITTV.de kann auf eine Kapazität von 250.000 parallelen Streams und ein Upstream-Volumen von 50GB pro Sekunde zurückgreifen.

Exklusiv für REITTV.de hat die Mannschaftssiegerin der Ponyvielseitigkeits- Europameisterschaft des Jahres 2008 Pia Münker den Zuschauern von REITTV.de einen Einblick in ihr Leben mit den Pferden und den täglichen Trainingsablauf gegeben. Die frühe Förderung der jugendlichen Reiter und die aufbauenden Prüfungen und Förderprogramme sind wesentlicher Bestandteil für den späteren, internationalen Erfolg im Vielseitigkeitssport. REITTV.de versucht mit dieser Sendereihe dem jungen und ambitionierten Reiternachwuchs die Stars der Szene näherzubringen. Die weiteren Sendungen von REITTV.de sind zum Beispiel Beiträge über das richtige Reiten von Übergängen, einen Rückblick der Olympischen Spiele 2008 mit Ingrid Klimke sowie weitere Lernbeiträge und Interviews mit Stars wie Marco Kutscher oder Lisa Wilcox. Die Beiträge werden dabei teilweise von REITTV.de selber produziert oder von der Reiter Revue, der Fachzeitschrift rund um das Thema Pferd, zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen: [www.REITTV.de](http://www.REITTV.de)